

Der Schulweg der Geishöher Kinder nach Wintersbach

Seit der Besiedlung der Geishöhe vor fast 300 Jahren, gingen die Bewohner zum sonntäglichen Kirchgang nach St. Valentin in Wintersbach einen Pfad hinunter ins Tal. Die Kinder, die zur Schule gingen, mussten diesen Weg, er ist 3 km lang mit einem Höhenunterschied von ca. 300 m, jeden Tag mehrfach gehen, bei jedem Wetter und jeder Jahreszeit. Natürlich gingen die Kinder allein. Der Pfad war bei Schneefall nicht geräumt und der schmale denkmalgeschützte Steg über den Dammbach hatte kein Geländer. Die Kinder mussten neben dem Schulgang auch Besorgungen machen und die Lebensmittel mit auf die Geishöhe tragen.

1968, nachdem die Kinder einige Wochen streikten, hat die Gemeinde den Transport der Schulkinder übernommen. Der alte Pfad, der Schulweg, ging in Vergessenheit.



Hier finden Sie uns:

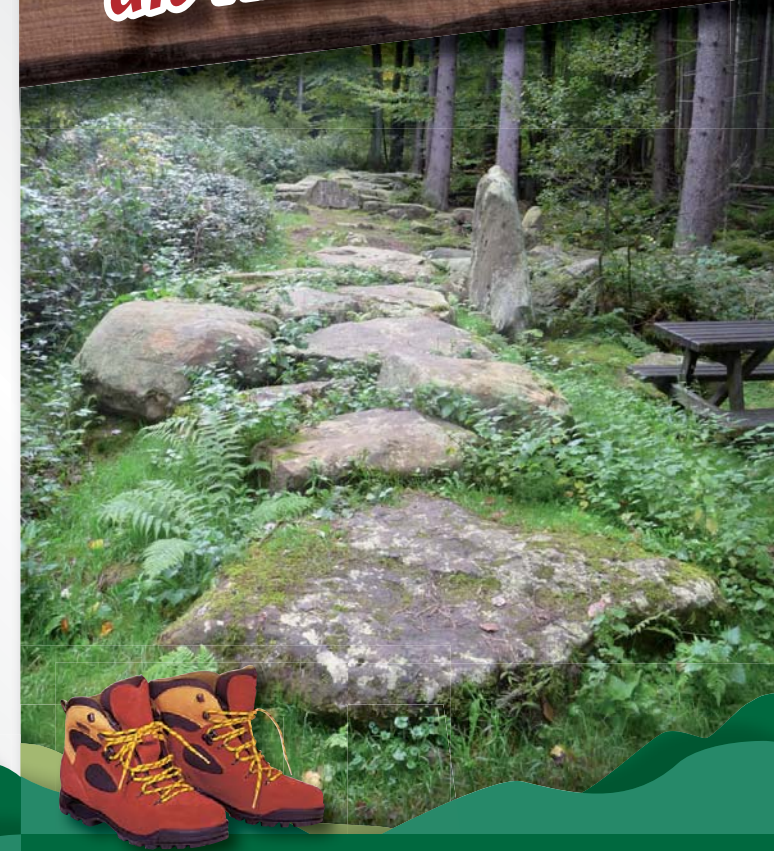


Infos:

Touristikverband e.V.
RÄUBERLAND - Das Herz im Spessart
Hauptstr. 16 • 63872 Heimbuchenthal
Tel.: 06092/1515 • Fax: 06092/5511
Email: info@raeuberland.com
www.raeuberland.com



Der Alte Schulweg im RÄUBERLAND



Den Alten Schulweg wieder gehbar zu machen, eine Idee von Adolf Englert

Mit fleißigen Helfern wurde ein Erlebnis-Wanderweg 2004 errichtet und im Mai 2005 eröffnet. Bei dem einstündigen Aufstieg über den Alten Schulweg erlebt man eine herrliche, vielseitige Natur. Ein kleiner Bachlauf von der Steinbrunnenquelle gespeist, bewässert viele Feuchtbiotope entlang des Weges mit Fröschen, Feuersalamandern und Ringelnattern. Ein Waldlehrpfad erklärt die heimischen Gehölze. Viele Steinobelisken und Steinplatten säumen den Weg und laden zur Rast ein. Zeitzeugen wie die Pumpstation aus dem Jahr 1923 und ein vergessener Mühlstein begleiten den Weg. Der Kreuzweg, die Jesu-Christi-Bilder aus den Dammbacher Passionsspielen, laden zur inneren Besinnung ein. Der 1936 vom Spessartbund am höchsten Punkt errichtete Aussichtsturm, der Ludwig-Keller-Turm, belohnt Sie mit herrlicher Aussicht über Spessart und Odenwald.

